

Verleihung: Nicholas Ofczarek ein Kandidat für den Österreichischen Filmpreis

Eysoldt-Preisträger für weiteren Preis nominiert

Bensheim. Nicholas Ofczarek ist ein gefragter und derzeit auch sehr präsender Schauspieler. So erhält er nicht nur am 24. März in Bensheim den Gertrud-Eysoldt-Ring für seine herausragende schauspielerische Leistung, er ist auch für den österreichischen Filmpreis 2012 als bester männlicher Darsteller in "Am Ende des Tages" nominiert.

Mit ihm nominiert sind außerdem Thomas Schubert ("Atmen") und mit Josef Bierbichler ("Brand") ein weiterer Eysoldt-Preisträger (1997). Verliehen wird der Österreichische Filmpreis am 27. Januar.

Schon ab 28. Januar ist Ofczarek dann wieder als Burgstar zu bewundern. Dann spielt der 40-jährige Allrounder unter der Regie von Dieter Giesing den Parademacho Stanley in Tennessee Williams' "Endstation Sehnsucht". Mit Dörte Lyssewski als Blanche steht an seiner Seite übrigens eine weitere Eysoldt-Preisträgerin, die vor acht Jahren mit dem Gertrud-Eysoldt-Preis 2003 ausgezeichnet wurde.

Auch im Kino präsent

Seit Weihnachten ist Ofczarek auch im Kino in dem neuen Marcus H. Rosenmüller Film "Sommer der Gaukler" präsent. Er ist Mitglied einer Theatertruppe um Emanuel Schikaneder (Max von Thun), die es mangels Spielerlaubnis in ein karges Bergdorf vor der österreichischen Grenze verschlägt.

Hier spielt sich gerade ein Streit zwischen dem Bergwerksbesitzer und den revoltierenden Bergarbeitern ab, und dieses Drama bildet die Grundlage für Schikaneders "Weltentheater".

Filmdrama über Falco

Im Fernsehen ist Ofczarek in diesem Monat auf "Sky Emotion" in dem biografischen Filmdrama aus dem Jahr 2007 "Falco - Verdammt, wir leben noch!" zu sehen. Der Film handelt vom Leben des Johann "Hans" Hölzel, besser bekannt als Falco. Ofczarek spielt die Rolle des Falco-Entdeckers Markus Spiegel. Sendetermine sind am 12. Januar um 0.20 Uhr, am 16. Januar (16.30 Uhr) sowie am 21. Januar (10.40 Uhr).

Bergsträßer Anzeiger
11. Januar 2012